

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 121-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.382

Eingereicht am: 11.06.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Trüssel (Trimstein, glp) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 1052/2018 vom 17. Oktober 2018
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Teures Content-Management-System schiesst am Ziel vorbei

Der Kanton Bern verfügt mit dem Adobe-Experience-Manager (AEM) über ein professionelles Content-Management-System (CMS). Per 19. April 2018 wurde nun die Ausschreibung 990637: «Integrator AEM» lanciert und damit ein Unternehmen gesucht, das den bisherigen Webauftritt des Kantons auf einen modernen Standard hebt.

Jedoch wird bei dieser Ausschreibung das zu Grunde liegende CMS nicht hinterfragt, sondern als gegeben betrachtet. Dies, obwohl das Produkt von Adobe eher zu den teureren Produkten auf dem Markt gehört und aus Sicht des Interpellanten durch die Mitarbeitenden des Kantons nicht vollumfänglich ausgeschöpft wird.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wann wurde das derzeitige CMS letztmals ausgeschrieben?
2. Welche Alternativen zum bestehenden CMS wurden in den vergangenen drei Jahren überprüft?
3. Wurden in den vergangenen drei Jahren auch Open-Source-Programme als Alternativen geprüft? Falls nein, weshalb nicht?
4. Wie teuer sind die jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten des Contents-Management-Systems Adobe-Experience-Manager?

5. Ist der Regierungsrat ebenso der Meinung, dass mit dem Aufbau einer neuen Webseite und der derzeit laufenden Ausschreibung der Zeitpunkt gekommen wäre, eine preiswertere Alternative zum heutigen CMS zu prüfen? Falls nein, weshalb nicht?

Antwort des Regierungsrates

1. Das CMS wurde im Mai 2008 im selektiven Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt im Dezember 2008 das CMS DAY CQ (heute Adobe AEM). Es wurde im Rahmen der sukzessiven Vereinheitlichung der kantonalen Webauftritte bis 2011 verwaltungsweit eingeführt.
- 2./3. Aus den nachstehend erwähnten Gründen erfolgte noch keine Neuausschreibung des CMS. Daher konnte die Verwaltung noch keine konkreten Softwareprodukte evaluieren.
4. Weil der Kanton im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung eine zeitlich unbeschränkte Lizenz für das CMS Adobe AEM erwarb, fallen keine wiederkehrenden Lizenzkosten an.

Die folgende Tabelle vermittelt eine Übersicht der Kosten der technischen Komponenten des kantonalen Internet- und Intranetauftritts:

Betreff	Einmalig CHF	Jährlich wiederkehrend CHF
Lizenz CMS (Adobe AEM)	260'000	–
Wartung und Support CMS (Adobe AEM)	–	140'000
Wartung und Support weitere Web-Software	–	250'000
Weiterentwicklung weitere Web-Software	–	195'000
Betrieb Internetauftritt (Bedag Informatik AG)	–	365'000
Betrieb Intranetauftritt (Bedag Informatik AG)	–	128'000

5. Die zuständigen Stellen der Verwaltung prüften im Jahr 2017 eine Neuausschreibung des CMS. Aus den folgenden Gründen entschieden sie, zurzeit am bestehenden CMS Adobe AEM festzuhalten und vorerst nur die Integratorenleistungen (also die Anpassung und Pflege der auf dem CMS aufbauenden Software und Vorlagen) neu auszuschreiben:
 - Das bestehende CMS erfüllt weiterhin die Anforderungen der Kantonsverwaltung und eignet sich auch als technische Basis der geplanten Neugestaltung des kantonalen Webauftritts.
 - Zur Nutzung des bestehenden CMS fallen nur wiederkehrende Supportkosten an, die im Vergleich zu den anderen wiederkehrenden Kosten des Webauftritts gering sind, aber

keine wiederkehrenden Lizenzkosten (vgl. oben zu Frage 4). Bei einem Wechsel des CMS würden dagegen wesentliche zusätzliche Kosten anfallen für:

- die Ausschreibung und Evaluation,
- die allfälligen Lizenzkosten,
- den Austausch der CMS-Software und die nötige Anpassung der darauf aufbauenden Software und Fachapplikationen, sowie
- die Umschulung der rund 500 Personen in der Verwaltung, die das CMS nutzen. Allein dies würde ca. CHF 480'000 kosten (ausgehend von 8 Stunden Ausbildung pro Person und Kosten von CHF 120 pro Arbeitsstunde).

Diese Kosten wären deutlich höher als allfällige Einsparungen, die sich daraus ergeben könnten, dass für ein anderes CMS tiefere Supportkosten anfallen könnten. Dies wäre auch dann der Fall, wenn Open Source Software den Zuschlag erhalten würde und damit auch für das neue CMS keine Lizenzkosten anfallen würden.

Aus diesen Gründen ist der Regierungsrat der Auffassung, dass eine Neuausschreibung des CMS Adobe AEM zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Sie hätte keine Einsparungen zur Folge, sondern wesentliche Mehrkosten. Jedoch wird Adobe AEM seit 2018 nicht mehr auf Windows-Servern betrieben, sondern mit dem Open-Source-Betriebssystem Linux. Damit reduzieren sich die Betriebssystemlizenzkosten um rund CHF 30'000 pro Jahr.

Verteiler

- Grosser Rat